

## Gute Versorgungslage mit Z-Saatgut

Die Witterungsbedingungen bei der Herbstsaat 2011 waren ideal und so konnten die geplanten Flächen zum Wintergetreidesaatgut vollständig bestellt werden. Darauf wies Jörg Hartmann vom S.G.L. GmbH Saaten-Getreide-Landhandel in Erfstadt-Gymnich und stellvertretender Vorsitzender der VO-Firmen auf der BVA-Pressekonferenz in Bonn hin. Laut einer aktuellen Umfrage der Deutschen Züchterhäuser, so Hartmann, werde die Vermehrungsfläche von Wintergetreide 2012 im Vergleich zum Vorjahr um knapp 6 % auf 103 335 ha ausgedehnt. Mit 56 % oder 58 180 ha entfalle der größte Anteil davon auf Winterweizen. Auch die Vermehrungsflächen von Wintergerste sind laut der Stu-

die mit 25 036 ha und Winterroggen mit 10 126 ha ausgedehnt worden. Für Triticale ist die Vermehrungsfläche dagegen gegenüber dem Vorjahr auf 9 463 ha zurückgegangen. Jörg Hartmann geht für 2012 von einer insgesamt guten Versorgungslage mit Z-Saatgut aus. „Jedoch haben die Jahre 2010 und 2011 gezeigt, dass die Qualitäten und Erntemengen erst abschließend nach Beginn der Ernte abgeschätzt werden können. Hartmann wies darauf hin, dass im Herbst 2011 das gesamte Winterweizensaatgut trotz der teilweise herabgesetzten Keimfähigkeit alle anderen Parameter für Z-Saatgut erfüllt habe. Die Landwirte hätten dadurch Z-Saatgut von guter Qualität erhalten.

EL